



Antwort zur Anfrage Nr. 0969/2022 der CDU im Ortsbeirat betreffend **Glasfaserausbau Mainzer Neustadt (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Im Folgenden gehen wir auf den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau der Telekom Deutschland GmbH (im Weiteren Telekom) ein, da dieses Unternehmen das Einzige ist, das in der Neustadt einen großflächigen Ausbau durchführt. Die Maßnahmen anderer Unternehmen haben bei der Beantwortung der gestellten Fragen keine große Relevanz.

1. Wie umfassend ist der Stadtbezirk inzwischen an das neue Glasfasernetz angeschlossen?

Der Glasfaserausbau der Telekom ist bereits weit fortgeschritten. Die Tiefbauarbeiten sind überwiegend abgeschlossen und es erfolgt nunmehr die Verkabelung in die einzelnen Gebäude hinein und innerhalb dieser.

2. Wird es nach Abschluss des Ausbaus Wohnhäuser in der Mainzer Neustadt geben, die nicht an das Glasfasernetz angeschlossen werden können? Falls ja: In welchen Straßen befinden sich diese?

Die Maßnahme der Telekom wird eine Glasfaserversorgung der Wohnbebauung in der Neustadt herstellen, die als flächendeckend zu bezeichnen ist. Innerhalb des Ausbaugesbietes bleiben nur solche Wohngebäude unerschlossen, deren Eigentümer:innen keinen Anschluss gewünscht haben.

Außerdem weicht das Ausbaugesbiet der Telekom geringfügig vom amtlich festgelegten Gebiet des Stadtteils ab. Das Ausbaugesbiet der Telekom erstreckt sich von der Kaiserstraße bis zur westlichen Bebauung des Kaiser-Karl-Rings. Nicht eingeschlossen sind die zwei Wohnblöcke im Dreieck zwischen Parcusstraße, Schottstraße und Hauptbahnhof und auch nicht die Flüchtlingsunterkunft in der Zwerchallee, obgleich diese Gebäude nach amtlicher Festlegung zum Stadtteil gehören. Telekommunikationsunternehmen sind bei der Auswahl von Ausbaugesbieten jedoch in der Entscheidung frei.

3. Welche Bandbreiten werden den Bewohnern des Stadtbezirks künftig angeboten werden können?

Die Telekom bietet derzeit über Glasfaser Verträge mit Bandbreiten von 1 Gbit/s (ein Gigabit pro Sekunde, entsprechend 1.000 Megabit pro Sekunde) an. Als zukunftssichere Infrastruktur ermöglicht die Glasfaser jedoch auch weiter steigende Bandbreiten, wenn daran in ferner Zukunft Bedarf besteht.

Mainz, 14.07.2022

gez.

Manuela Matz
Beigeordnete